

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Göttingen



Inhalt

Willkommen - Grußwort des Klinikdirektors | 5

Ihr Weg zu uns

Psychiatrische Notfallbehandlung (24 Stunden/Tag) | 7

Stationäre und teilstationäre Aufnahme | 7

Ambulante Behandlung | 7

Diagnostik

Ärztliche Untersuchung | 9

Psychotherapeutisches Gespräch | 9

Neuropsychologische und testpsychologische Diagnostik | 9

Labordiagnostik | 9

Elektrokardiogramm (EKG) und Elektroenzephalogramm (EEG) | 9

Bildgebende Verfahren | 9

Behandlung

Alltag auf Station | 10

Besuche und Kontakte | 10

Elektrokonvulsionstherapie | 10

Ergotherapie | 10

Kunsttherapie | 10

Lichttherapie | 10

Medikamentöse Behandlung | 11

Multiprofessionelles Team | 11

Physiotherapie | 12

Psychotherapie | 12

Soziale Arbeit | 12

Transkranielle Magnetstimulation | 12

Vagusnervstimulation | 12

Vorausplanung zukünftiger Behandlungen | 13

Wachtherapie | 13

Unsere Stationen

Station 4091 | 14

Station 4092 | 14

Station 4093 | 14

Station 4094 | 14

Station 4096 | 17

Station 4099 | 17

Unsere Tageskliniken

Station 4090 | 18

Station 4199 | 19

Station 4193 | 19





Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Universitätsmedizin Göttingen
Georg-August-Universität
Von-Siebold-Straße 5
37075 Göttingen
Briefpost
37099 Göttingen

Telefon 0551 / 39-62007

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Göttingen

Sehr geehrte Patient*innen,



Klinikdirektor
Prof. Dr. Jens Wiltfang

Ich begrüße Sie herzlich in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Göttingen. Damit Sie sich leichter zurechtfinden können, haben wir in dieser Broschüre einige nützliche Informationen für Sie zusammengestellt.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hat einen Vollversorgungsauftrag. Sie verfügt über alle Möglichkeiten, die für die Diagnostik und Therapie sämtlicher seelischen Erkrankungen notwendig sind. Der stationäre Bereich der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Göttingen umfasst sechs Stationen und drei Tageskliniken mit jeweils unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Ich hoffe, dass Sie in dieser Broschüre alle für Sie wichtigen Informationen finden.

Zusätzlich verfügt die Klinik über eine Poliklinik und eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) mit zahlreichen Spezialambulanzen. Mehr Informationen über den ambulanten Bereich finden Sie in einer gesonderten Broschüre oder im Internet unter psychiatrie.umg.eu.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, gewinnbringenden Aufenthalt in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und wünsche Ihnen alles Gute auf dem Weg der Genesung.

Herzlichst,
Ihr Prof. Dr. Jens Wiltfang



Ihr Weg zu uns

Psychiatrische Notfallbehandlung (24 Stunden/Tag)

In dringenden Notfällen kann die*der diensthabende Ärzt*in jederzeit persönlich oder telefonisch über die Pforte der psychiatrischen Klinik erreicht werden:

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Von-Siebold-Straße 5, 37075 Göttingen**

Telefon (0)551-39-62007

Mit der*dem diensthabenden Ärzt*in können Sie in einem Gespräch klären, ob eine sofortige stationäre Aufnahme nötig und möglich ist. Weitere Alternativen, z. B. eine teilstationäre Behandlung (Tagesklinik) in unserer Klinik oder ein ambulanter Folgetermin in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) werden ebenfalls Inhalt des Gespräches sein.

Stationäre und teilstationäre Aufnahme

Die Entscheidung über eine notwendige voll- oder teilstationäre Aufnahme trifft immer ein*e Ärzt*in unserer Klinik oder ein*e niedergelassene*r Fachärzt*in für Psychiatrie und Psychotherapie. Wenn Sie eine stationäre oder teilstationäre Behandlung in unserer Klinik wünschen, wenden Sie sich an Ihre*n Haus- oder behandelnde*n Fachärzt*in für Psychiatrie und Psychotherapie oder Ihre*n ambulante*n Psychotherapeut*in. Diese können Patienten über unser zentrales Aufnahme- und Belegungsmanagement zur Aufnahme anmelden. Von dort bekommen Sie Nachricht, wenn der Beginn der Behandlung feststeht.

Kontakt des Aufnahme- und Belegungsmanagements:

Telefon (0)551-39-63999

Fax (0)551-39-60617

psychiatrie.belegungsmanagement@med.uni-goettingen.de

Ambulante Behandlung

Informationen über unser ambulantes Behandlungsspektrum finden Sie in einer weiteren Broschüre oder unter psychiatrie.umg.eu

Zentrale Terminvergabe für ambulante Behandlungstermine:

Telefon (0)551-39-64777

Fax (0)551-39-60608

Alternativ können Sie sich persönlich im Büro der Terminvergabe in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in der Von-Siebold-Straße 5 vorstellen. Entweder Sie folgen dem Wegweiser an der Pforte oder lassen sich den Weg beschreiben.



istock.com/BrianAJackson

Diagnostik

Bevor wir gemeinsam mit Ihnen und gerne auch Ihren Angehörigen Ihre individuelle Behandlung in unserer Klinik planen, führen wir eine sorgfältige Diagnostik Ihrer Beschwerden durch.

Ärztliche Untersuchung

In einem ausführlichen ärztlichen Gespräch berichten Sie über Ihre aktuellen psychischen Beschwerden. Auch die Krankheitsvorgeschichte und der bisherige Verlauf der Erkrankung werden besprochen. Eine körperliche Untersuchung rundet das Bild ab. Die so erlangte Verdachtsdiagnose wird dann durch weitere Untersuchungen eingehend abgeklärt.

Psychotherapeutisches Gespräch

In weiteren Gesprächen mit einer*inem Ärzt*in oder Psycholog*in wird geklärt, ob und welche psychischen Belastungsfaktoren oder Verhaltensweisen die Entstehung und Aufrechterhaltung Ihrer Beschwerden beeinflussen. Gemeinsam erarbeiten Sie Vorgehensweisen, um ungünstige Denkmuster und Verhaltensweisen positiv zu beeinflussen und damit Einfluss auf die Heilung zu nehmen.

Neuropsychologische und testpsychologische Diagnostik

Neuropsychologische Testungen und psychometrische Diagnostik geben gezielt Auskunft über Ihre geistige Leistungsfähigkeit (z.B. Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Sprache, visuell-räumliche Wahrnehmung, planerisches Handeln), psychische Beschwerden und Stärken sowie

deren Auswirkungen auf das Verhalten. Damit stellen diese Untersuchungen einen wichtigen diagnostischen Baustein in der Einordnung Ihrer Beschwerden dar.

Labordiagnostik

Um Hinweise auf mögliche körperliche Ursachen Ihrer Beschwerden zu bekommen oder auch um gleichzeitig bestehende körperliche Erkrankungen zu überwachen, werden Ihr Blut und Ihr Urin, bei manchen Fragestellungen auch das Nervenwasser untersucht.

Elektrokardiogramm (EKG) und Elektroenzephalogramm (EEG)

In diesen Untersuchungen werden die Ströme am Herzen oder des Gehirns gemessen. Auch diese können einen weiteren Aufschluss über die Ursachen Ihrer Beschwerden geben. Vor Beginn einer medikamentösen Therapie sind sie immer notwendig.

Bildgebende Verfahren

Eventuell schlagen wir Ihnen eine bildgebende Untersuchung des Gehirns vor, z.B. mittels kranialer Computertomographie (cCT) oder Magnetresonanztomographie (MRT). Diese helfen uns, die Struktur und Funktion Ihres Gehirns genau darzustellen. Um Stoffwechselfvorgänge innerhalb des Gehirns sichtbar zu machen, kommen Untersuchungen, wie Single-Photonen-Emissions-Computertomographie (SPECT) oder Positronen-Emissions-Tomographien (PET), zum Einsatz. Ein*e Ärzt*in klärt Sie vorab in einem Gespräch über Nutzen und Risiken der jeweiligen Untersuchung auf.

Behandlung

Alltag auf Station

Jeder Tag auf einer unserer Stationen oder in einer der Tageskliniken ist individuell genau für Sie geplant. In der therapeutischen Gemeinschaft (Millieuthérapie), die Sie mit den anderen Patient*innen und dem Personal bilden, gibt es zudem viele gemeinsame Therapiebausteine, wie die gemeinsamen Mahlzeiten, Stationsrunden, Gruppenvisiten, Abendrunden und weitere gemeinsame Aktivitäten, wie Ausflüge oder Lesegruppen oder die allgemeine Freizeitgestaltung.

Besuche und Kontakte

Besuche sind während des Klinikaufenthalts in der Regel bis 21:00 Uhr möglich und erwünscht. Allerdings sollten diese in den therapiefreien Zeiten stattfinden.

Elektrokonvulsionstherapie

Die Elektrokonvulsionstherapie (EKT) ist das wirksamste Therapieverfahren zur Behandlung schwerer und therapieresistenter depressiver Erkrankungen. Sie beruht darauf, dass in Narkose und unter Muskelentspannung durch eine kurze elektrische Stimulation ein zerebraler Anfall ausgelöst wird. Auch bei anderen Krankheitsbildern, wie Psychosen und Katatonien, kann EKT hilfreich sein. An unserer Klinik besteht eine besondere Expertise für die EKT; jedes Jahr werden mehr als 2.000 Einzelbehandlungen durchgeführt.

Ergotherapie

Die Ergotherapie unterstützt, begleitet und befähigt Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder beeinträchtigt sind. Wir geben Ihnen im Rahmen der Ergotherapie die Möglichkeit, Erfahrungen hinsichtlich Ihrer Ausdauer, Konzentration und Belastbarkeit zu sammeln und zu spüren.

Kunsttherapie

Durch kreative künstlerische Gestaltung können Ihre individuellen Fähigkeiten entdeckt, gefördert und die psychiatrische Therapie unterstützt werden.

Lichttherapie

Die positive Wirkung von Licht auf das seelische Wohlbefinden wurde bereits wissenschaftlich bewiesen. Die Lichttherapie hilft vor allem jenen Menschen, die an einer saisonalen Depression, der sogenannten Winterdepression, leiden. Die saisonale Depression tritt über mindestens zwei Jahre in den Herbst- und Wintermonaten auf und findet eine deutliche Besserung im Frühjahr und Sommer. Auch die mit einer Depression häufig verbundenen Schlafstörungen lassen sich mit einer Lichttherapie positiv beeinflussen.

Behandlung

Medikamentöse Behandlung

In unserer Klinik werden Sie nach modernsten Grundsätzen medikamentös behandelt. Die Behandlung ist streng wissenschaftlich orientiert und richtet sich nach den nationalen und internationalen Leitlinien und neuesten Forschungserkenntnissen. Vor- und Nachteile verschiedener Wirkstoffe werden mit Ihnen ausführlich besprochen, bevor Sie mit uns gemeinsam über einen Einsatz entscheiden. Als Universitätsklinik haben wir zudem die Möglichkeit, Ihnen in Abhängigkeit von Ihrer Erkrankung den Zugang zu neuen Wirkstoffen eröffnen zu können.

Multiprofessionelles Team

Auf allen unseren Stationen werden Sie von einem multiprofessionellen Team aus Ärzt*innen, Psycholog*innen, Fachpflegepersonal, Sozialarbeiter*innen sowie Ergo- und Physiotherapeut*innen betreut. In regelmäßigen Teamsitzungen findet ein kontinuierlicher Austausch über Ihre individuelle Entwicklung statt, um gemeinsam eine optimale Therapie zu erreichen. Unser Behandlungsprogramm basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien und neuesten Erkenntnissen und wird regelmäßig überprüft.



Behandlung

Physiotherapie

Psychische Erkrankungen wirken sich spürbar und sichtbar auch auf den Körper aus. Häufig sind die Flexibilität, der Bewegungs- und damit auch der Handlungsspielraum eingeschränkt. Mit Bewegungstherapie (auch im Sitzen), Therapie im Bewegungsbad, Gerätetraining, Laufgruppen und Nordic Walking, bis hin zur Körperpsychotherapie und Tanztherapie bieten wir Ihnen ein breitgefächertes physiotherapeutisches Angebot.

Psychotherapie

Die ärztliche und psychologische Psychotherapie in Einzelgesprächen und Gruppentherapien ist ein wesentlicher Baustein jeder Behandlung in unserer Klinik. Darüber hinaus bieten wir für Ihre Angehörigen Gruppenveranstaltungen an, in denen sie Informationen über psychische Erkrankungen erhalten und den Umgang mit diesen erlernen können.

Soziale Arbeit

Das Team der sozialen Arbeit gibt Hilfe und Unterstützung, die sich auf Ihr unmittelbares soziales Lebensumfeld bezieht. Wir lassen Sie nicht alleine, wenn es um die Beantragung von Sozialleistungen, das Ausfüllen von Formularen oder Behördenbesuche geht. Auch klären wir Sie über weiterführende Hilfen nach Ihrem Aufenthalt in unserer Klinik auf. Ihre Angehörigen beziehen wir dabei gerne mit ein.

Transkranielle Magnetstimulation

Bei der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation (rTMS) werden durch ein begrenztes Magnetfeld die Nervenzellen der Hirnrinde stimuliert; eine Behandlungsmethode, die sich besonders bei Depressionen wirksam zeigt. Sie ist nicht schmerzhaft, stört nicht das Bewusstsein und kann im wachen Zustand ohne Narkose durchgeführt werden.

Vagusnervstimulation

Bei schweren, therapieresistenten Depressionen bieten wir auch die Vagusnervstimulation (VNS) an. Über Elektroden wird der linke Vagusnerv im Halsbereich stimuliert. Diese Elektroden sind durch ein Kabel unter der Haut mit einem Stimulator verbunden, der im Bereich des Schlüsselbeins eingepflanzt wird. Hier kann das Gerät durch die Haut hindurch eingestellt werden.



Behandlung

Vorausplanung zukünftiger Behandlungen

Sie sind die*der Expert*in für Ihre Erkrankung. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, Wünsche für Ihre zukünftigen Behandlungen zu dokumentieren und Ihre individuelle Behandlung zu optimieren. Hierfür stehen wir Ihnen mit umfassenden Beratungsgesprächen zur Seite.

Wachtherapie

Diese Methode, auch Schlafentzug genannt, kann ein weiterer Therapiebaustein zur Behandlung von Depressionen sein. Dabei bleiben Sie eine komplette Nacht und auch den nächsten Tag bis zu einer bestimmten Uhrzeit wach. In vielen Fällen kommt es dadurch zu einer raschen Besserung von depressiven Symptomen. Das Stationsteam hilft Ihnen bei der Durchführung. Auf der Station führen oft mehrere Patient*innen gleichzeitig einen Schlafentzug durch, so dass Sie sich zusammen die Zeit vertreiben und sich gegenseitig motivieren können.

Unsere Stationen

Station 4091

Der diagnostische und therapeutische Schwerpunkt der offen geführten Station 4091 liegt auf psychotischen und „psychosenahen“ Erkrankungen (z.B. Schizophrenien, vorübergehende psychotische Erkrankungen, schizoaffektive Störungen und wahnhaftige Störungen). Gleichzeitig können mit der Grunderkrankung in Zusammenhang stehende weitere Erkrankungen, wie z. B. Abhängigkeitserkrankungen von Alkohol oder Cannabis, mitbehandelt werden.

Station 4092

Die geschützte Station 4092 ist spezialisiert auf die Aufnahme von Menschen mit akuten Erkrankungen und in psychischen Krisensituationen. Auch schwer verlaufende psychische Erkrankungen können behandelt werden. In der Regel findet die Behandlung auf der Station 4092 zeitlich begrenzt statt. Nach erfolgter Stabilisierung kann auf Wunsch die Verlegung auf eine offene Station oder in die Tagesklinik erfolgen.



Station 4093

Die Station 4093 ist eine offen geführte Station für Menschen mit affektiven Störungen, wie Depressionen und bipolar affektiven Störungen, aber auch für Patient*innen mit Angststörungen und Zwangserkrankungen. Nach Absprache können Patient*innen mit Kindern bis zu fünf Jahren in einem Einzelzimmer aufgenommen werden.

Station 4094

Die Station 4094 ist eine interdisziplinäre psychiatrisch-neurologische Station (IPN). Sie ist eng mit der Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Göttingen verzahnt. Hier werden insbesondere dementielle Erkrankungen sowie neurologische Erkrankungen mit hauptsächlich psychiatrischen Symptomen behandelt.





Unsere Stationen

Station 4096

Die Station 4096 ist die offen geführte Privatstation unter Leitung des Direktors der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Prof. Dr. Jens Wiltfang. Sie deckt das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen ab. Die Station bietet Einzel- sowie Doppelzimmer. Der Innenhofgarten mit Südausrichtung und kleinem Gartenteich lädt zum Verweilen und zum Austausch ein. Unsere Sitzmöglichkeiten mit Gartenmobiliar bieten Ihnen die Gelegenheit zur Entspannung und zum individuellen Rückzug.



Station 4099

Die Schwerpunkte der Station 4099 sind Abhängigkeitserkrankungen im Zusammenhang mit Alkohol, Medikamenten oder Cannabis. Nach Rücksprache können Sie auch aufgenommen werden, wenn Sie sich in einer Substitutionsbehandlung befinden und eine Teilentgiftung, z. B. von Alkohol, Benzodiazepinen und/oder Cannabis oder Amphetaminen, wünschen. Bei Heroin-Abhängigkeit ist eine Aufnahme nicht möglich.



Unsere Tageskliniken

Station 4090

Das Behandlungsangebot der allgemeinspsychiatrischen Tagesklinik 4090 ist für einen breiten Bereich psychischer Erkrankungen geeignet, bei denen die ambulante Behandlung nicht ausreicht oder die vollstationäre Behandlung nicht - oder nicht mehr - notwendig ist. Die Behandlung findet tagsüber statt. Den Abend, die Nacht und das Wochenende verbringen Sie zu Hause in Ihrer vertrauten Umgebung. So bleibt Ihre Bindung zu Familie, Bekannten und Freunden erhalten. Wichtig für die Behandlung in der Tagesklinik ist, dass Sie eine Wohnung haben und der tägliche Weg in die Klinik von Ihnen bewältigt werden kann.



Unsere Tageskliniken

Station 4199

Unsere Tagesklinik 4199 ist eine teilstationäre Einrichtung zur Behandlung von Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Vor einer Aufnahme sollten Sie im Vorfeld eine qualifizierte Entzugsbehandlung (z. B. auf unserer Station 4099) erfolgreich abgeschlossen haben. Nach Rücksprache können Sie sich ebenfalls mit einer Cannabis- oder Amphetaminabhängigkeit bei uns behandeln lassen. Auch bieten wir die Möglichkeit der Behandlung von nicht-stoffgebundenen Süchten (Spielsucht, Online-Sucht).



Station 4193

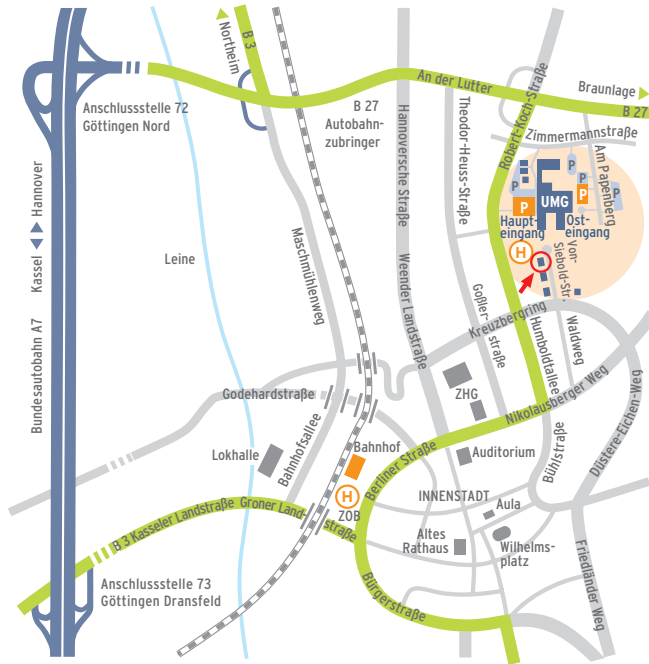
Die klinischen Schwerpunkte der Tagesklinik für ältere Menschen 4193 sind die Untersuchung und Behandlung von Gedächtnisstörungen und Demenzen sowie die Behandlung von Menschen mit Depressionen und Angsterkrankungen. Zudem werden alle seelischen Erkrankungen des höheren Lebensalters behandelt und Menschen mit neurologischen oder anderen Grunderkrankungen mit psychischen Symptomen. Die Tagesklinik für ältere Menschen ist Teil des gerontopsychiatrischen Schwerpunkts der Klinik. Sie pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen gerontopsychiatrischen stationären und ambulanten Einheiten innerhalb der Klinik.





So finden Sie uns.

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**



Anfahrt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Von-Siebold-Straße 5

Haltestelle Bus Besucher*innenparkplatz

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Von-Siebold-Straße 5
37075 Göttingen

Briefpost 37099 Göttingen

Telefon 0551 / 39 - 62007

psychiatrie.umg.eu

**Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität,
Stiftung Öffentlichen Rechts**